



Vorwort

Während seiner Zeit am fürstlichen Hof zu Cöthen (1717-1723) schrieb Johann Sebastian Bach eine beachtliche Anzahl bahnbrechender Kompositionen, darunter die Brandenburgischen Konzerte, das Wohltemperierte Klavier, Suiten, Violinsonaten und nicht zuletzt – wohl ganz nebenbei beim Unterrichten – die Fünfzehn Inventionen (BWV 772-786). Diese zweistimmigen Klavierstücke im mittleren Schwierigkeitsgrad bestechen auf den ersten Blick durch eine Vielzahl reizvoller melodischer Motive. Bei näherer Analyse wird zudem rasch erkennbar, dass hier eine phänomenale Fülle an musikalischer Information auf engstem Raum untergebracht ist. Diese auf den ersten Blick unvereinbare Kombination aus Eingängigkeit und Anspruch ist einer der wichtigsten Gründe für deren bis heute anhaltende Popularität.

Sound und Inspiration

Bach formulierte für sein Lehrwerk zwei zentrale Ziele: Zum einen eine „cantabile“ (gesangliche) Art des Spielens zu erlangen, und zum anderen einen „Vorsmack von der Composition“ (Einblick in Kompositionstechniken) zu erhalten.

Diese Fähigkeiten und Kenntnisse sind natürlich nicht nur für Pianisten erstrebenswert. Sie stehen auch auf der Wunschliste ambitionierter Gitarristen aller Stilrichtungen. Egal ob Klassik oder Jazz: Die Inventionen bieten eine Fülle von Inspirationen und Übungsanreizen – aber auch jede Menge Spielfreude.

Die bisher verfügbaren Gitarrenbearbeitungen behandeln Themen wie das Blattspiel – oder aber technisch extravagante Lösungen wie die Solo-Interpretation auf nur einer Gitarre. Abgesehen davon, dass dies nur einer sehr überschaubaren Zahl von Gitarrenvirtuosen vorbehalten bleibt, scheinen damit Bachs ursprüngliche Absichten verloren zu gehen. Ihm ging es nämlich, modern ausgedrückt, v.a. um *Sound und Inspiration* – ohne allzu hohe spieltechnische Hürden.

Wie der erste Band dieser Buchreihe zeigen konnte, ist eine „cantabile Spielweise“ bzw. ein „guter Sound“ beim Lagenspiel auf der Gitarre im Wesentlichen eine Frage des Fingersatzes.

Im zweiten Band hingegen stehen die Kompositionen im Mittelpunkt. Als Besonderheit gibt es hier erstmals die Möglichkeit, die rhythmischen Strukturen, Skalen und Akkordverbindungen auf der Gitarre nachzuvollziehen. Die so gewonnenen Einblicke bilden eine wertvolle Grundlage für das Verständnis von Bachs Musik und geben wichtige Anregungen für eigene Werke.

Partitur, Analyse, optionale Gitarre 3

Das vorliegende Buch stellt zu jedem Duett zunächst eine detaillierte Partitur zu Verfügung. Das verwendete Tonmaterial und die sich ergebende Akkordstruktur werden durch heute übliche moderne Akkordsymbole dargestellt. Als Ergebnis dieser Analyse entstanden für jedes Stück neue Begleitarrangements für eine zusätzliche dritte Gitarre. Diese fügen sich im Trio sehr gut ein, ohne den anderen Stimmen Freiraum zu nehmen. Sie eignen sich aber auch als Solostücke oder als Begleitung für neue Variationen oder Improvisationen.

42 Playalong-Tracks streamen

Die wenigsten modernen Abspielgeräte wie Smartphones, Tablets oder Notebooks bieten heute noch die Möglichkeit, CDs abzuspielen. Daher liegt diesem Buch auch keine CD mehr bei. Stattdessen können Sie die Musik zum Buch einfach auf inventionen.eu streamen!

Ihr individueller Zugangs-Code befindet sich auf der Innenseite des Buchumschlags. Gehen Sie auf die Buch-Homepage und geben Sie unter LOGIN Ihre Zugangsdaten ein. Nun erscheint ein weiterer Menüpunkt mit der Bezeichnung MITSPIELEN. Dort finden Sie dann die einzelnen Playalongs. Achtung: Es kann immer *nur ein Gerät pro Zugang* angemeldet sein. Sie müssen sich immer abmelden, bevor Sie auf ein anderes Device wechseln. Bitte geben Sie Ihre Passwörter nicht an Dritte weiter!

inventionen.eu

Die Website zum Buch bietet Videos, Playalongs, Hintergrundinformationen und Links zum Thema. Hier haben Sie auch die Möglichkeit, mit dem Autor in Kontakt zu treten.

